

AGB von text-generator.info

Stand 2025

1. Gültigkeit und Ziele dieser AGB

Für alle Aufträge, die über die Webseite www.text-generator.info angefragt und abgewickelt werden, gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Etwaig entgegenstehende AGB des Auftraggebers werden nicht Vertragsinhalt. Der Auftraggeber erhält die Möglichkeit, explizit Kenntnis von diesen AGB zu erlangen, sowohl vor dem Vertragsabschluss als auch bereits bei der Angebotszustellung. Mit diesen AGB soll eine professionelle, rechtssichere und vertrauliche Zusammenarbeit für beide Seiten gewährleistet sein.

2. Urheberrecht und Nutzungsrechte

2.1 Jeder an Dennis Scherhag via www.text-generator.info erteilte Auftrag ist ein Urheberwerkvertrag, der auf die Einräumung von Nutzungsrechten an diesen Werkleistungen gerichtet ist. Es gelten die einschlägigen Bestimmungen der §§ 2,31 des Urhebergesetzes in Verbindung mit den Werkvertragsbestimmungen des BGB (vergl. dementsprechend §§ 631 -636 BGB).

2.2 Für die Entwürfe und Umsetzungen von www.text-generator.info als geistige Schöpfung gilt das Urheberrechtsgesetz. Die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes gelten auch dann, wenn die nach § 2 UrhG erforderliche Schöpfungshöhe nicht erreicht ist.

2.3 Der Schutz des geistigen Eigentums steht bei www.text-generator.info in jeder Hinsicht an erster Stelle. So wird nur 100 % Unique Content unter Berücksichtigung des Urhebergesetzes geliefert, wobei bei wissenschaftlichen Arbeiten eine gewissenhafte und formal korrekte Angabe von Quellen erfolgt. Kunden und Auftraggeber haben somit Rechtssicherheit in Bezug auf den gelieferten Content.

2.4 Nutzungsrechte:

Nach Begleichung des gesamten Rechnungsbetrages für einen Auftrag erwirbt der/die Auftraggeber/in das Recht, die gelieferten Arbeiten/Texte in vollem Umfang und ohne Einschränkung im Rahmen der geltenden Gesetze und Bestimmungen zu nutzen. Der Autor und Urheber der Texte (Dennis Scherhag) tritt nach vollständig erfolgter Bezahlung sämtliche Rechte an den Texten an den Käufer/Auftraggeber ab und verpflichtet sich, die Texte keinem Dritten zukommen zu lassen.

2.5 Nachweis der Exklusivität von Texten:

Der Anbieter (Dennis Scherhag) verpflichtet sich, die Texte exklusiv nur ein einziges Mal zu verkaufen. Jeder Text ist somit garantiert ein Unikat, was durch einen zusätzlichen Nachweis bei der Auslieferung bestätigt wird (Plagiatsprüfung via www.copyscape.com). Der Auftragsgeber hat ausdrücklich das Recht, eine solche Plagiatsprüfung zu verlangen, bevor er die Texte abnimmt und die fällige Vergütung zahlt. Dieses Vorgehen gehört zum standardmäßigen Ablauf und bedarf weder der Aufforderung noch zusätzlicher Kosten.

2.6 Verwendung von KI für die Texterstellung?

Grundsätzlich biete ich Ihnen 100 % einzigartige und von Menschenhand geschriebene Texte an, damit Sie sich sprachlich, faktisch und qualitativ bewusst von KI-generiertem Content abheben können. Es besteht die Chance, dass KI-Content in Zukunft abgestraft wird. Für die Texterstellung nutze ich keine KI, für Recherchezwecke nur sehr selten, da ich Fakten ohnehin durch Recherche prüfen muss. Ideen, Struktur, Inhalte, Sprachstil etc. entstehen im Kopf, nicht per Tastendruck auf text-generator.info. Sie können sich mit der Beauftragung meiner Schreibkünste also darauf verlassen, dass der gelieferte Text das Resultat menschlichen Denkens ist.

Ich verschließe mich aber nicht vor dem digitalen und künstlich intelligenten Fortschritt: künstliche Intelligenz ist eine beeindruckende Errungenschaft, sie ersetzt menschliche Fähigkeiten aber nicht vollständig. Falls Sie KI in irgendeiner Form einsetzen wollen, tue ich dies nur mit Ihrem explizit geäußerten Wunsch.

3. Zustandekommen des Vertrages

3.1 Mit der Auftragserteilung durch den Kunden und der wirksamen Annahme des Auftrages durch Dennis Scherhag kommt ein Vertrag über die Nutzung von konkreten Leistungen der Plattform www.text-generator.info zustande.

3.2 Damit ein wirksamer und bindender Vertrag im Sinne der §§ 145-151 BGB zustande kommt, muss der Auftraggeber das nach Kontaktaufnahme gestellte Angebot schriftlich per Mail bestätigen, damit es wirksam wird (vergl. hierzu Schriftformerfordernis nach §126 BGB).

3.3 Dieses Vorgehen soll beiden Seiten die nötige Rechtssicherheit im Hinblick auf die erworbenen Ansprüche und Leistungen geben. Die Auftragsannahme sollte nach Annahme innerhalb von 3 Tagen eintreffen, damit die Textproduktion zügig aufgenommen werden kann. Nach der postalischen Zustellung erhält der Auftragsgeber umgehend eine Bestätigung und Details zum Projektablauf.

3.4 Vorzeitige Vertragsbeendigung und Widerruf

Die unterbreiteten Angebote von www.text-generator.info sind freibleibend und unverbindlich. Dem Auftragsgeber steht nach §§ 312 und 355 BGB ein 14-tätiges Widerrufsrecht zu, das er in Schriftform und ohne Angaben von Gründen in diesem Zeitraum nutzen kann. Die rechtzeitige Absendung ist für die Wirksamkeit des Widerrufs ausreichend. In diesem Falle hat der Kunde die bereits erbrachten Leistungen vertragsgemäß bzw. anteilmäßig zu vergüten. Das Gleiche gilt, wenn das Vertragsverhältnis aus anderen Gründen vorzeitig, d. h. vor Beendigung des Auftrages, beendet wird. In jedem Falle ist der so genannte Vertrauensschaden zu ersetzen.

4. Fälligkeit der Vergütung

4.1 Die Vergütung ist generell innerhalb der auf der Rechnung gesetzten Zahlungsfrist fällig. Werden die bestellten Arbeiten in Teilen abgenommen, so ist ein entsprechendes Teilhonorar jeweils bei Abnahme des Teiles fällig. Näheres hierzu wird bereits im Angebot geregelt, falls es sich um einen kontinuierlichen Auftrag mit z.B. wöchentlichen Lieferungen handelt.

4.2 Je nach Höhe des Honorars sind 50 % der Vergütung direkt nach der Auftragsbestätigung fällig und auf das angegebene deutsche Bankkonto zu überweisen. Der Rest der Zahlung wird gemäß der gesetzten Frist auf der Rechnung fällig, spätestens jedoch 7 Tage nach Prüfung und endgültiger

Abnahme der Texte durch den Auftraggeber. Bei kleineren Textaufträgen kann die gesamte Bezahlung auch nach Lieferung und Abnahme sowie Rechnungserstellung erfolgen. Ich werde Sie individuell über die Zahlungsmodalitäten informieren und schicke Ihnen eine ordnungsgemäße Rechnung, in der auch Umsatzsteuer ausgewiesen ist. Eine Umstellung auf ab 2026 verpflichtende E-Rechnungen ist in Arbeit.

4.3 Bei Zahlungsverzug kann Dennis Scherhag Verzugszinsen in Höhe von 4% über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank verlangen.

5. Eigentumsvorbehalt (§ 449 BGB)

Bis zur vollständigen Zahlung aller offener Rechnungen behält sich Dennis Scherhag das Eigentum an allen überlassenen Texten vor. Rechte an Texten, insbesondere urheberrechtliche Nutzungsrechte, gehen erst mit vollständiger Bezahlung sämtlicher den Auftrag betreffenden Rechnungen auf den Auftraggeber über. Sofern eine fällige Forderung nicht vollständig beglichen wurde, erwirbt der Auftraggeber nicht das Recht zur Nutzung der Texte. Erst mit der vollständigen Begleichung der Rechnung ist er exklusiver Eigentümer der Texte und kann über dieselben in vollem Umfang verfügen. Zuwiderhandlungen werden ggf. verfolgt.

6. Projektablauf, Erstellungsprozess der Texte

6.1 Zu Beginn der Texterstellung wird (je nach Komplexität des Projektes und der konkreten Anforderungen) ein detailliertes Briefing erstellt, das alle wesentlichen formalen, strukturellen und sprachlichen Anforderungen an die zu liefernden Texte enthält. Telefonische Beratung und Absprache sind natürlich möglich. Der Auftraggeber erhält eine Vorlage und kann seine Wünsche individuell äußern, auf Wunsch ist natürlich eine telefonische und somit persönliche Beratung und Absprache inklusive. Dieses Briefing ist dann die verbindliche Grundlage für die Erstellung von Texten nach Wunsch und für die spätere Bewertung bei der Abnahme der Texte. Bei Übersetzungen oder Lektoratsarbeiten kann ein Briefing durch konkrete Vereinbarungen oder Qualitätsstandards ersetzt werden.

6.2 Der Kunde hat also von Anfang an die explizite Möglichkeit, seine Wunschvorstellungen einzubringen und einzufordern. Das Briefing, das er selbst erstellt oder erstellen lässt, ist ausdrücklich von ihm als verbindlich zu erklären.

6.3. Einflussnahme und Qualitätssicherung:

Bei größeren Textprojekten hat der Auftraggeber die Möglichkeit, einen Probetext zu erhalten, den er kritisch prüfen und anschließend freigeben sollte, bevor mehrere Texte produziert werden. Einwände werden gerne berücksichtigt, ggf. wird das Briefing nochmals angepasst.

6.4 Auch besteht die Möglichkeit, dass der Auftraggeber Texte zur Orientierung einreicht. Bei manchen Projekten ist es unerlässlich, dass der Auftragnehmer inhaltlichen Input einreicht (z.B. bei Produktbeschreibungen). Somit wird sichergestellt, dass er auf ihn zugeschnittene Texte mit hoher Relevanz bekommt.

6.5 Fristen werden gemeinsam in Anbetracht der Erfordernisse und Umstände festgelegt und im Briefing als verbindlich festgehalten (zu Konsequenzen siehe auch Punkt 7.5).

7. Abnahme/Korrektur/ Ablehnung/Fristen

7.1 Nach der fristgerechten Lieferung muss der Kunde verbindlich und erkennbar die Annahme der Texte erklären. Nach drei Werktagen muss er zumindest andeuten, ob er die Texte ablehnt oder annimmt, ansonsten gelten sie als abgenommen, vorausgesetzt sie enthalten keine offensichtlichen Qualitätsmängel. Spätestens 7 Werktage nach Lieferung muss der Kunde dann ggf. genau erklären, was er an den Texten bemängelt und welche Korrekturen er wünscht.

7.2 Bei www.text-generator.info haben Kunden ausdrücklich das Recht, Korrekturen/ Änderungen zu verlangen, sofern es sich um gravierende und offensichtliche Mängel handelt, die klar gegen das vorher verfasste Briefing verstoßen. Dieses gilt im Zweifelsfall als objektive Bemessungsgrundlage. In jedem Falle wird jeder Änderungswunsch detailliert geprüft und auch gerne berücksichtigt. **Es entstehen keine Zusatzkosten für etwaige Korrekturen bzw. Änderungen an gelieferten Texten.**

7.3 Bei jeder Auslieferung in einem Format, das der Kunde bestimmen kann und das vorher im Briefing festgelegt wird, erfolgt unaufgefordert ein Nachweis über Unique Content.

7.4 Lehnt der Auftraggeber die Texte auch nach Überarbeitung und Korrektur endgültig ab, so sind in jedem Falle die bereits gezahlten 50 % der Vergütung fällig. Der Auftraggeber erhält die Texte mit sämtlichen Nutzungsrechten. Der endgültige Rücktritt ist aber nur möglich, sofern sich die Gründe für die Unzufriedenheit eindeutig auf objektivierbare Mängel zurückführen lassen, die auf Unstimmigkeiten mit dem Briefing oder offensichtlichen sprachlichen, formalen oder stilistischen Mängeln beruhen.

7.5 www.text-generator.info möchte zufriedene Kunden mit verlässlicher Qualität begeistern, wozu die Einhaltung von gemeinsam bestimmten Fristen gehört. Kann der Auftragnehmer die Fristen aus welchen Gründen auch immer nicht einhalten, so erhält der Auftraggeber einen Rabatt von 10 % auf die fällige Gesamtsumme, sofern die Texte 1-6 Werktage zu spät geliefert werden. Werden die Texte eine Woche später als vereinbart geliefert, so wird ein Rabatt von 30 % gewährt. In jedem Falle werden Kunden über etwaige Verzögerungen rechtzeitig und persönlich in Kenntnis gesetzt!

8. Gestaltungsfreiheit und Vorlage

8.1 Im Rahmen des übernommen Auftrages besteht Gestaltungsfreiheit, jedoch unter der konkreten Berücksichtigung von Wünschen anhand des gemeinsam erarbeiteten Briefings. Als anerkannter freiberuflicher Autor ist es für mich formal notwendig, eine gewisse Schöpfungshöhe entwickeln zu können. Der Status als Selbstständiger verbietet direkte Weisungsgebundenheit sowie die feste Einbindung in Unternehmensprozesse.

8.2 Die von dem/der Auftraggeber/in überlassenen Unterlagen und Materialien (z.B. Texte, Modelle, Muster etc.) werden von Dennis Scherhag nur unter der Voraussetzung verwendet, dass der/die Auftraggeber/in zu deren Verwendung berechtigt ist. Im Zweifelsfall ist ein solcher Nachweis zu erbringen. Alle Daten werden streng vertraulich behandelt und nach Nutzung sofort endgültig gelöscht.

9. Schlussbestimmungen

9.1 Sollten einzelne oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein, so wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht betroffen.

9.2 Änderungen dieser vorstehenden Bestimmungen sowie besondere Vereinbarungen sind nur dann rechtswirksam, wenn diese schriftlich bestätigt wurden.

10. Anwendbares Recht

Es gilt deutsches Recht.

Bochum, im Juni 2025

Dennis Scherhag